

Nr. 58

CSU Fraktion Landshut · 84026 Landshut · Rathaus

An den
 Stadtrat der
 Stadt Landshut

19.9.14 R
 17.09.2014

ANTRAG

Fernwärmeversorgung der Stadtwerke Landshut

Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten einer temporär entkoppelten Wärme- und Stromerzeugung zu prüfen (Kosten-Nutzen-Analyse).

Ein besonders gelungenes Beispiel einer **flexiblen Wärmebereitstellung** stellt das Heizkraftwerk Nürnberg-Sandreuth der N-ERGIE AG dar, das rund 25 Prozent des Wärmebedarfs im Stadtgebiet Nürnbergs als hocheffiziente Fernwärme liefert. Mit einem 2014 fertiggestellten **innovativen Wärmespeicher** können künftig die **Prozesse der Wärme- und Stromerzeugung zeitlich entkoppelt** werden. Der neue Zwei-Zonen-Speicher mit 26 Meter Durchmesser, 70 Meter Höhe, einem Fassungsvermögen von rund 33.000 m³ Wasser hat eine Leistung von 50 MW und **verbessert die Einspeisemöglichkeiten erneuerbarer Energien** erheblich: So kann an **sonnen- und windreichen Tagen die Leistung der Anlage gedrosselt** werden und die Fernwärmeversorgung über den Speicher erfolgen. Die Anlage soll jährlich rund 40.000 t CO₂ einsparen und einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz leisten.

gez.
 Rudolf Schnur, Fraktionsvorsitzender

gez.
 Dr. Max Fendl

gez.
 Maximilian Götzer

gez.
 Wilhelm Hess

gez.
 Manfred Hölzlein

gez.
 Anke Humpeneder-Graf

gez.
 Dr. Dagmar Kaindl

gez.
 Helmut Radlmeier

gez.
 Gertraud Rössl

gez.
 Philipp Wetzstein

gez.
 Ludwig Zellner